

Ortsjournal der Ortschaft Ebersbach mit den Ortsteilen:

Ebersbach Neugreußnig Manssdorf Neudorf



Ebersbacher Rundschau

Jahrgang 2023 Nummer 1

Donnerstag, 16. März 2023



Schneeglöckchen

*Der Schnee, der gestern noch in Flöckchen vom Himmel fiel,
hängt nun geronnen heut als Glöckchen am zarten Stiel.
Schneeglöckchen läutet, was bedeutet's im stillen Hain?*

*O komm geschwind! Im Haine läutet's den Frühling ein.
O kommt, ihr Blätter, Blüt und Blume, die ihr noch träumt,
al zu des Frühlings Heiligtume! Kommt ungesäumt!*

Friedrich Rückert (1788–1866)

Bürgerservice

Verwaltungsaußenstelle Ebersbach

Tel.: 03431 616115
 Fax.: 03431 616110
 E-Mail: OR.Ebersbach@doebeln.de

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Herrn Müller:

Dienstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 (nach Vereinbarung)

Erreichbarkeit des Ortsvorstehers außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltungsaußenstelle Ebersbach

während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Döbeln und unter
 Tel.: 03431 579229

Nächste Ortschaftsratssitzung: findet am 03.04.2023 um 19:00 Uhr

im Saal des Dorfgemeinschaftshauses
 Ebersbach, Hauptstraße 63 b statt.

Die Tagesordnung wird eine Woche zuvor im Schaukasten am Dorfgemeinschaftshaus veröffentlicht.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung Döbeln:

Obermarkt 1, 04720 Döbeln

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Döbeln:

Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro: (Pass- und Meldewesen, Gewerbe/Sondernutzung)

Dienstag	09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jeden ersten Sonnabend im Monat

(nur Pass- und Meldewesen)

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Schulmuseum Ebersbach:

jeden Mittwoch 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 jeden letzten Sonnabend im Monat
 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Notdienste:

Feuerwehr /

Rettungsdienst Tel. 112

Polizei Tel. 110

Rettungleitstelle/ Krankentransport

(Bereich Döbeln). Tel. 03437 19222

Strom /Erdgas

Stadtwerke Döbeln Tel.: 03431 721-0

24 h Störungsdienst. 08000/721721

Trinkwasser

OEWA Döbeln Tel.: 03431 655-6

24 h Störungsdienst. 03431 655700

Ortschaftsrat

Neues aus der Ortschaft Ebersbach

Da es bereits mehrere Anfragen von Bürgern hinsichtlich meines Ausscheidens aus dem öffentlichen Dienst bei der Stadtverwaltung Döbeln und den damit verbundenen weiteren Werdegang in der Außenstelle Ebersbach gibt, möchte ich Folgendes mitteilen:

Die Funktion als Ortschaftsratsvorsitzender ist ein Ehrenamt, welches unabhängig von meiner Tätigkeit als hauptamtlicher Mitarbeiter der Stadtverwaltung Döbeln weiterhin bis zur nächsten Ortschaftsratswahl bestehen bleibt. Die nächste Ortschaftsratswahl findet voraussichtlich im Frühjahr 2024 statt, wo dann durch den neuen Ortschaftsrat der/die neue Ortsvorsteher/in gewählt bzw. bestellt wird. Ich bin daher weiterhin Ansprechpartner für Belange in der Ortschaft Ebersbach und werde diese an die Verwaltung bei Notwendigkeit weitergeben.

Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers werden wie bisher jeden Dienstag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden. Ich bitte im Vorfeld um telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03431 616115. Weiter steht Ihnen folgende E-Mail-Adresse, OR.Ebersbach@doebeln.de, für eine Terminvereinbarung zur Verfügung.

Vermietung des Saales im Dorfgemeinschaftshaus Ebersbach zu privaten Zwecken

Der Saal im Dorfgemeinschaftshaus kann für private Feiern sowie für Veranstaltungen weiterhin angemietet werden. Die Vermietung erfolgt über die Stadtverwaltung Döbeln. Hierfür steht Ihnen Frau Mann unter der E-Mail-Adresse Manuela.Mann@doebeln.de oder telefonisch unter 03431 579 244 zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Döbeln zur Verfügung. Die Modalitäten und die Vereinbarung von Terminen können mit Frau Mann abgeklärt werden.

2. Ebersbacher Weihnachtsmarkt 2022

Im Dezember letzten Jahres fand der 2. Ebersbacher Weihnachtsmarkt, organisiert durch das Organisationsteam Ebersbach statt. Der Weihnachtsmarkt fand großen Zuspruch und hatte zeitweise seine Kapazitäten erreicht. Die Betreiber der einzelnen Stände bedanken sich für die Geduld der Besucher, da auf Grund des großen Andranges Wartezeiten nicht zu vermeiden waren. Dies tat aber der guten Laune keinen Abbruch. Trotz der ungewöhnlichen Kälte hielten viele Familien mit Kindern durch und freuten sich über die doch ungezwungene Atmosphäre auf unserem Weihnachtsmarkt, wo man nicht immer die Kinder auf Grund der familienfreundlichen Gegebenheiten unmittelbar beaufsichtigen muss. Leider war der Auftritt unseres Weihnachtsmannes etwas spät geplant, sodass unsere kleineren Besucher sprichwörtlich kalte Füße bekommen haben. Einen besonderen Dank gilt den tapfer aushaltenden Betreibern der einzelnen Stände, welche trotz der großen Kälte, die sogar die Ventile der Instrumente der Blaskapelle - Musikschule Döbeln - einfrieren ließ, bis zum Schluss durchgehalten haben. Auch für dieses Jahr wird wieder ein Weihnachtsmarkt geplant, wobei jetzt schon durch das Organisationsteam Ebersbach die ersten Vorbereitungen getroffen werden.



Seniorenweihnachtsfeier

Die letzte Seniorenweihnachtsfeier fand im zeitlichen Zusammenhang mit dem Weihnachtsmarkt statt. Wir haben uns über die große Teilnahme unserer Seniorinnen und Senioren gefreut. Auch haben wir von diesen ein positives Echo auf die Veranstaltung erfahren. Begleitet durch den Kindergarten und der Musikschule Döbeln konnte auch ein niveauvolles Programm geboten werden, was bei den Besuchern Zuspruch fand. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Kelterei Sachsenobst in Neugreußnig, die wie in den letzten Jahren ein kleines Präsent zur Verfügung stellte. Hinsichtlich der Terminfestlegung der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier werden wir wieder so wie in den Jahren davor verfahren, da eine zeitliche Zusammenlegung mit dem Weihnachtsmarkt nicht unbedingt für gut befunden wurde. Diesen Hinweis tragen wir Rechnung und werden die nächste Veranstaltung unabhängig vom Weihnachtsmarkt durchführen.

Ortschaftsrat

■ Straßenbau „Am Rittergut Ebersbach“

Nach mehrmaligen Anläufen und der Regulierung der Grundstücksverhältnisse hat die Stadt Döbeln einen Förderbescheid vom Leader-Gebiet zum grundhaften Ausbau der Zufahrt zum Rittergut und der nachfolgenden Grundstücke erhalten. Der Baubeginn ist je nach Wetterlage für April – Mai 2023 geplant. Die Fertigstellung soll noch im ersten Halbjahr dieses Jahres erfolgen.



■ Radwegkonzept der Stadt Döbeln

Auch für die Ortschaft Ebersbach sind im Radwegekonzept der Stadt Döbeln Vorhaben geplant, welche das Radwegenetz ergänzen bzw. sicher machen sollen. Die einzelnen Vorhaben sollen nun durch den Stadtrat beschlossen werden und bilden die Grundlage für den weiteren Ausbau des Radwegenetzes und der Fördermittelbereitstellung. Ist der Radwegeplan im Stadtrat beschlossen, werden wir dann über die einzelnen Maßnahmen, die die Ortschaft betreffen, nochmals gesondert berichten.

Jürgen Müller, Ortschaftsratsvorsitzender

Frühlingsfest in der Ortschaft Ebersbach am 13.05.2023 ab 16:30 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach

Das Organisationsteam Ebersbach, welches bereits die Weihnachtsmärkte und das Frühlingsfest in den vergangenen Jahren organisierte, plant für den 13.05.2023 wieder ein Frühlingsfest. Das Frühlingsfest wird von allen Vereinen und Interessengemeinschaften der Ortschaft unterstützt, wobei alle Fäden zur Organisation und Durchführung beim Organisationsteam Ebersbach liegen. Die Organisatoren legen hier Wert auf ein familienfreundlichen Fest, was unserem bisherigen Vereinsfest entspricht. Zum Gelingen der Veranstaltung werden die Vereine wieder eigene Stände betreuen und die Versorgung der Besucher absichern. Außerdem sind auch andere Überraschungen geplant, welche besonders Familien mit Kindern ansprechen sollen. Wir laden alle Bewohner unserer Ortschaft und Umgebung recht herzlich ein. Die Vorbereitungen zum Fest laufen bereits auf vollen Touren.

Organisationsteam Ebersbach



Neues aus dem Kindergarten

■ Neues aus dem



Das Jahr 2023 begann in unserer Kindertagesstätte mit einem spannenden Programm. Der ADAC war bei uns zu Besuch. In spielerischer Form lernten die Kinder Verkehrsregeln kennen. Um diese zu festigen, wurden sie immer wieder in den Gruppenalltag eingebaut.

Dann stand schon der nächste Höhepunkt an - das Faschingsfest. Alle Kinder kamen an diesem Tag gut gelaunt in die Einrichtung. Es gab frische Waffeln und natürlich Pfannkuchen zu essen. Fröhlich wurde getanzt, eine Modenschau veranstaltet und die vielen tollen Kostüme bestaunt.

Vereine und Verbände

Die HSG Neudorf-Döbeln lädt ein

zum traditionellen „Osterfeuer“ 2023 mit Lampionumzug.

Am Donnerstag, den 6. April 2023

findet unser „**Osterfeuer**“ auf dem Sportplatz Neudorf an der B 169 statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger, Sportlerinnen und Sportler, unsere Fans und unsere Handballfreunde, aber vor allem unsere Kinder sind dazu recht herzlich eingeladen.

Der Lampionumzug führt vom Turnhallengelände Ebersbach unter Begleitung der „Muldenblechbande“ (ehemals Fanfarenzug Westewitz) zum Sportplatz Neudorf. Ein Platzkonzert wird unser traditionelles Osterfeuer abrunden.

Für Speisen und Getränke ist wie immer gesorgt.

- | | |
|-----------|---|
| 19.15 Uhr | Stellen zum Lampionumzug an der Turnhalle Ebersbach |
| 19.30 Uhr | Abmarsch zum Sportplatz Neudorf |
| 20.00 Uhr | Osterfeuer und Platzkonzert |



Die nächste Ebersbacher Rundschau erscheint am 20. Juli 2023.

Redaktionsschluss ist am 6. Juli 2023.

Wir bitten wieder um zahlreiche Zusendungen für die nächste Ausgabe! (Bitte senden Sie Ihre Beiträge als Word- oder pdf-Datei sowie Bilder einzeln im jpg-Format und ausreichender Qualität. Vielen Dank.)

Impressum – Verlag und Satz: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel. 037208 - 876 100, www.riedel-verlag.de • **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Außenstelle Ebersbach, Ebersbach Hauptstr. 63 b, 04720 Döbeln • **Verantwortlich:** Ortschaftsratsvorsitzender Herr Jürgen Müller, Frau Manuela Mann, Tel. 03431 579244
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2023.

Vereine und Verbände

Neues von der HSG Neudorf/Döbeln



Die erste Vertretung der HSG-Damen verabschiedeten sich in der letzten Saison nach 6 Jahren von ihrem Trainer Daniel Reddinger, der aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt bekannt gab.

Zuletzt belegte er mit seinen Damen Platz 9 in der Sachsenliga und entkam nur knapp dem Abstieg in die Verbandsliga.

Die Suche nach einem passenden Trainer begann also und im Juli 2022 stellte sich schließlich Marco Horschig als neuer Trainer der 1. Frauenmannschaft vor. In Döbeln unter den Handballern ist er kein Unbekannter, denn Horschig spielte 2005/2006 in der damaligen Oberliga der 1. Männermannschaft.

Mit viel Motivation und hoher Trainingsbeteiligung ging es in die Vorbereitung. Es wurden sich Ziele gesetzt und Turniere gespielt. Neue Formationen in der Abwehr und im Angriff wurden gefestigt und genügend Selbstvertrauen geholt, bis im September schließlich die neue Saison startete.

Schon mit dem ersten Spiel der Saison waren Marco Horschig und seine Damen trotz eines Unentschiedens sehr zufrieden, denn man konnte darauf aufbauen. Horschig arbeitete mit der Mannschaft an den Schwachstellen und so gelang den Mädels ein überraschender Lauf. Nachfolgend gewannen sie 9 Spiele und verteidigten Woche für Woche die Tabellenspitze, bis die 2. Frauenmannschaft der Rödertalbieben erstmals die HSG-Frauen stoppen konnte.

Derzeit liegen die Damen auf dem 2. Tabellenplatz, sind aber punktgleich mit dem ersten aus Schneeberg. Damit sind die Mädels absolut im Soll.

Marco Horschig hat es auf seine Weise geschafft, die Mannschaft zu beleben und neue Reize zu setzen. Die Spielerinnen sind weiterhin hochmotiviert, sodass Horschig auch in den Spielen jederzeit auf einen breiten Kader zurückgreifen kann. Er und seine Mädels können mit dem bisherigen Verlauf der Saison sehr zufrieden sein. Für die weitere Spielzeit wünschen wir der Mannschaft viel Erfolg und vielleicht gelingt ihnen am Ende noch die große Überraschung - die Daumen sind gedrückt!



Die Stars der Handball-Bundesliga hautnah erleben

Einmal zusammen mit den echten Stars des HC Leipzig zu einem Heimspiel in der 2. Frauen-Handball-Bundesliga einlaufen.

Dieser Traum wurde für unsere Mädels der weiblichen E-Jugend wahr. Sie durften Hand in Hand mit den Bundesliga-Spielerinnen direkt vor Spielbeginn in die Arena einlaufen, während die Fans leidenschaftlich anfeuerten.

Das war natürlich ein aufregendes Erlebnis für alle Beteiligten.



Vereinsbrunch

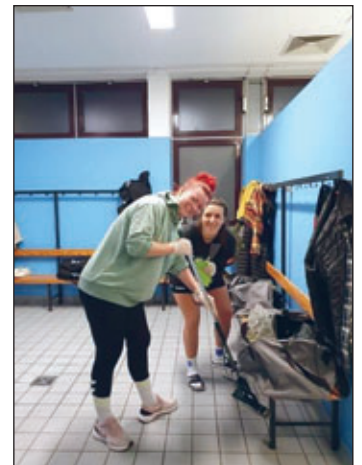
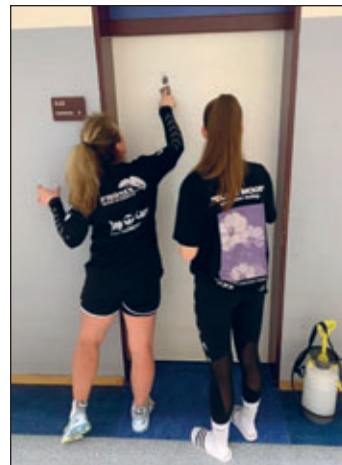
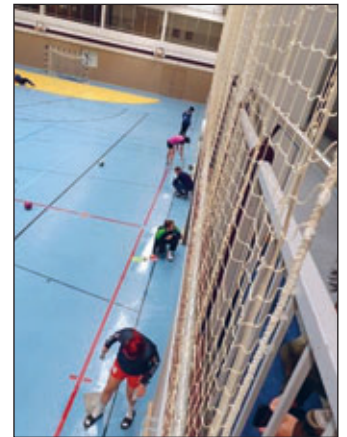
Als Verein luden wir im Januar alle Sportler, Ehrenamtler und Sponsoren zu unserem gemeinsamen Vereinsbrunch in die Mensa der Stadtsporthalle ein. Hierbei wurden in gemütlicher Atmosphäre spannende Gespräche geführt und ganz „nebenbei“ wurde auch noch viel geschlemmt.

Ein riesengroßes DANKESCHÖN geht an das Old Town Pub! Mit selbstgemachten Leckereien und unzähligen Köstlichkeiten wurden Klein und Groß sowohl satt, als auch glücklich.

Turnhalle Ebersbach

Wir als Verein HSG Neudorf/Döbeln sind bestrebt, die Sporthalle Ebersbach weiter zu sanieren. Dazu gehört die Ertüchtigung der Hallenbeleuchtung mit der Hallendecke und als energetische Sanierung die Außenfassade. Momentan befassen wir uns mit den Fördermöglichkeiten und sind guter Dinge, dass es 2023 finanzielle Unterstützung geben wird. Je nach Höhe der Förderung soll vorrangig die Hallenbeleuchtung in Angriff genommen werden. Alternativ können auch Teile der Fassadensanierung möglich sein.

Für den notwendigen Eigenanteil bei einer Fördermaßnahme hat uns die Stadt Döbeln Unterstützung zugesagt, sodass wir den baulichen Teil in Verbindung mit Eigenleistung sicherstellen können.



Frühjahrsputz im Wohnzimmer

Unsere Handballer der A-Jugend sowie die beiden Frauen- und Männermannschaften haben an einem Freitag im Februar ihre Trainingseinheit in unserem „Wohnzimmer“, der Stadtsporthalle Döbeln, nicht nur zum Handballtraining genutzt. Gemeinsam schwangen alle Sportler nach dem Training den Putzlappen oder legten eine Extrainheit mit dem Schrubber nach.

Unsere Sportler nutzten die Winterpause, um die Stadtsporthalle wieder etwas aufzupolieren und die Rückstände des Harzes einmal gründlich zu entfernen. Obwohl nach jedem Training der Hallenboden mit Lappen und Wischmaschine gereinigt wird, bleibt es leider nicht aus, dass sich Rückstände vom Harz über die Zeit an Geländern, Türklinken oder den Kabinen ansammeln. Damit auch alle anderen Vereine sowie der Schulsport die Halle weiterhin im ordentlichen Zustand nutzen können, organisierten wir nun zum zweiten Mal die Reinigung der Halle in Eigenregie. Gleichzeitig soll dies auch ein Dank an die Stadtverwaltung Döbeln für die seit Jahren andauernde umfangreiche Sportförderung sein. Ohne die großzügige Unterstützung, vor allem bei der Nutzung der Sportstätten, wäre unsere Vereinsarbeit um einiges schwerer!



Vereine und Verbände



Freizeit

Sport

Bewegung

Verstärkung gesucht

Um unsere schöne Ebersbacher Turnhalle beneiden uns viele Bewohner anderer Gemeinden.

In ihr treiben an allen Tagen in der Woche verschiedene Gruppen unterschiedlichster Alters Sport:

- die Kinder aus unserem Kindergarten
- fünf Minigruppen der HSG Neudorf-Döbeln
- die Sportgruppe der Frauen
- eine Aerobic-Gruppe
- zwei Gruppen Herzsportlerinnen und -sportler
- die Polizistinnen und Polizisten halten sich fit
- Tanzgruppen
- Freizeitsportler (z.B. Tennis)
- zwei Volleyballmannschaften
- Training von Jugendhandballern
- kleine Feiern zu Kindergeburtstagen

Eine Gruppe, die „Volleys U100“, sind Männer im Alter unter 100 Jahren.

Diese Sportler waren einmal jung, hübsch und beweglich.

Jetzt sind sie nur noch „hübsch“ und wollen beweglich bleiben.

Leider hat der „Zahn der Zeit“ an der Mannschaftsstärke genagt.

Wir suchen sportbegeisterte Frauen und Männer, die sich jeden Mittwoch ab 17:30 Uhr mit uns gemeinsam beim Volleyball bewegen wollen.

Es müssen keine Spitzensportler sein.

Also: Nicht lange überlegen, sondern kommen!

Volleys U100, Gernot Thiernig



Erster Angelverein Ebersbach e. V.

Rück- und Ausblick

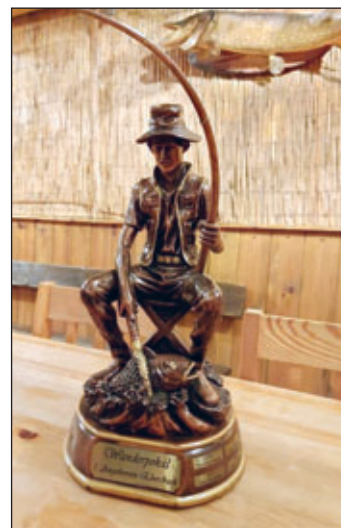
...wieder ist ein Jahr vorbei und es war ein erfolgreiches Sportjahr 2022 für den Ersten Angelverein Ebersbach e. V., sodass der Vorstand in der Mitgliedervoll- und Jahreshauptversammlung am 24. Februar 2023 allen Vereinsmitgliedern ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit und das aktive Einbringen in das Vereinsleben aussprechen konnte.

Alle Sportfreunde trugen dazu bei, dass eine Mitgliedervollversammlung, 11 Mitgliedertreffs und 10 Vorstandssitzungen stattfinden konnten, in 4 Arbeitseinsätzen das Vereinsheim und dessen Umfeld unterhalten und die notwendigen Pflegearbeiten am Gewässerlehrpfad entlang der Freiburger Mulde und am Angelgewässer Klippe erbracht werden konnten. Ein gemeinsamer Grillabend und gemütlicher Jahresausklang trugen zur Bereicherung des Vereinslebens ebenso bei, wie die erstmalige Beteiligung des Angelvereins am Ebersbacher Weihnachtsmarkt.

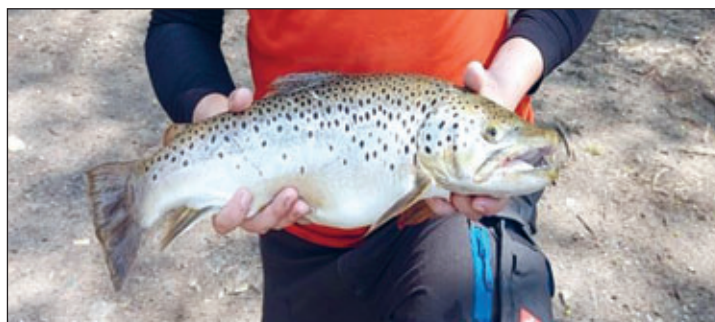
Unter fachkundiger Leitung des Jugendwartes startete die Kindergruppe zu lehrreichen Angeltouren. Auch wenn die großen Fangerfolge ausblieben, hatten alle Junganglerinnen und Jungangler viel Spaß und Freude beim gemeinsamen Angeln.

Ein ganz besonderer Dank aller Sportfreundinnen und Sportfreunde galt der Kelterei Sachsenobst für ihre seit Jahren fortwährende Unterstützung des Angelvereins.

Das individuelle Angeln der Vereinsmitglieder setzte sich auch im Jahr 2022 weiter fort. Hieraus resultierend gingen zahlreiche Fangmeldungen um den Wanderpokal ein. Der Siegerfisch 2022 überholte sogar die gemeldeten Welslerfolge und ging mit dem Fang eines Graskarpfens von 91 cm Länge bei einem Gewicht von 11,4 kg an den Sportfreund Justin Körnig. Als unbestritten schönster Fisch des Jahres 2022 konnte hiernach eine unweit des Vereinsheims am 1. Mai gefangene Forelle mit einer Länge von 58 cm bei einem Gewicht von 1,95 kg lobend erwähnt werden.



Der Wanderpokal ging 2022 an den Sportfreund Justin Körnig



Forelle – schönster Fisch des Jahres 2022

Nach der Entlastung des Vorstandes für das Sportjahr 2022 verabschiedete die Mitgliedervollversammlung einen umfangreichen Jahresarbeitsplan für das Sportjahr 2023: neben den monatlichen Vorstandssitzungen und Mitgliedertreffs sind 4 Arbeitseinsätze, die Teilnahme am zentralen Umwelttag des Dachverbandes, aber auch die Mitwirkung des Vereins an den Veranstaltungen in der Ortschaft vorgesehen.

Für die Kinder- und Jugendgruppe des Vereins bietet der Jahresarbeitsplan gemeinsame Angeltouren, Bleigießen und eine Ausfahrt in die „Leipziger Fischwelt“ sowie die Teilnahme am Angelferienlager des Dachverbandes an.

Ein sommerliches Grillen und der traditionelle gemütliche Jahresausklang sollen das Vereinsleben auch im Jahr 2023 wieder bereichern.

**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
frohe Ostern!**



Vereine und Verbände

KREATIV-FRAUENTREFF

Da wir uns wie bekannt immer montags treffen, haben wir den Rosenmontag genutzt, um ein bisschen zu feiern und Spaß zu haben. Wir haben kein Problem damit, uns auch mal selbst auf „die Schippe“ zu nehmen. Und so ist schon mal vor längerer Zeit unser Lied entstanden, welches wir zwischenzeitlich in aktualisierter Form hier an dieser Stelle mal darbieten möchten.

(Weil wir Sachsen sind: Viva Saxonia)

Heute sind wir dabei, das ist prima, Viva Saxonia!
Wir lieben das Leben, die Wolle und die Lust,
wir nehmen uns auf die Schippe und schieben keinen Frust!

(Und so geht's nach der Melodie: Eine Seefahrt, die ist lustig...)

Jeden Montag gegen drei Uhr kommt hier Trubel in das Haus,
denn da leben wir stets unsre Strick- und Häkelkünste aus.
Hollahi, hollaho ho ho...

Um den Raum schön herzurichten für die Frauen vom „Woll-Verein“
findet sich ganz superpünktlich stets die Gabi Vogel ein.
Gern erfüllt sie unsre Wünsche, bringt stets Neues mit ins Haus,
und kann manches sie nicht lösen, knobelt sie es mit uns aus.
Hollahi, hollaho ho ho...

Fast nichts bringt uns aus der Ruhe, für fast alles gibt es Rat.
So bewahren wir ein richtig großes Vorschlagsreservat.
Jede Frau bringt ihren eigenen Erfahrungsschatz mit ran,
dass es mit den Nadelklappern lustig weitergehen kann.
Hoolahi ,hollaho ho ho...

Filigrane feine Muster, die strickt Christa Matz perfekt,
und so kommt es, dass in allem sehr viel Herzblut von ihr steckt.
Und grad dieses und die Arbeitszeit, die hätten ihren Preis,
nur dass leider mancher Kunde überhaupt nichts davon weiß.
Hollahi, hollaho ho ho...

Und so sitzt in unsren Reihen auch so manch Allroundtalent,
unsre Ingrid, die bringt alles, es gibt nichts, was sie nicht kennt.
Püppchen, Teddys, Babysachen, was es gibt von Kopf bis Zeh,
alles hat sie schon umstrickt, umgarnt, umhäkelt ach, oh, je!
Hollahi, hollaho ho ho...

Geht's um Riesen-Häkeltiere aller Sorten weiß, grün, blau,
ist die Heike Träger jedenfalls die kompetente Frau.
Und wenn Gerda Polster kreativ zu Haus die Nadeln schwingt,
kann man staunen, was im stillen Kämmerlein ihr so gelingt.
Hollahi, hollaho ho ho...

Inge Schödel geht es praktisch an mit warmen schicken Maschen,
und so strickt sie Pullis, Westen, Kissen und auch Babysachen.
Stricken, sticken, altes Handwerk,
Ilse Müller kennt sich aus,
ist die Häkelschrift mal knifflig, sie kriegt alles ganz schnell raus.
Hollahi, hollaho ho ho...

Ist ein Muster kompliziert, kämpft sich Lilo durch das Teil,
ein Aha-Erlebnis macht dann alles für sie wieder heil.
An der Nähmaschine geht ihr alles perfekt von der Hand,
und so haben wir auch Klammertaschen, Beutel mit am Stand.
Hollahi, hollaho ho ho...

Ob beim Häkeln oder Stricken hat ein Spitzen-Angebot
unsre Rita Hanisch, die ist mit Ideen nie in Not.
Sie hüllt Töchter, Enkel, Turnverein in schöne Wolle ein,
handgemachte Exemplare finden alle Freunde fein.
Hollahi,hollaho ho ho...

Holt die liebe Marion Weide Wollknäuel und die Nadeln raus,
denkt sie meistens sich was Schönes für die kleinen Enkel aus.
Und Martina Schramm denkt praktisch,
hält an der Devise fest: Man muss gemeinsam überlegen,
was sich noch verschönern lässt.
Hollahi,hollaho ho ho...

Weil das Wolle-Hobby Freude macht und ihr speziell gefällt,
hat sich nun auch die Marianne hier zu uns gesellt.
Die Devise für uns alle lautet: Immer Schritt für Schritt!
So gibt's immer ein Ergebnis, wir geh´n mit der Mode mit!
Hollahi, hollaho ho ho...



So wie alle sehen auch wir Frauen vom Kreativ-Treff mit Ungeduld und Zuversicht dem Frühling entgegen. Wir freuen uns über die ersten Frühblüher in unseren Gärten. Nicht umsonst gibt es den schönen Spruch:

BLUMEN SIND DAS LÄCHELN DER ERDE

Wir orientieren uns aktuell an der Natur und gestalten für das kommende Osterfest schöne bunte Ostereier. Diese sind für die Innengestaltung und ganz aus farbigem Filz gearbeitet. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Im Namen der Frauengruppe Gabriela Vogel



■ Liebe Leserinnen & Leser,

für diese Ausgabe der Ebersbacher Rundschau habe ich meine vier digitalen Fotomontagen „An unseren Inschriften werdet ihr es erkennen“, „Nebelschätze“, „So war es immer, und so wird es immer sein“ und „Das Kammerspiel“ ausgewählt, wobei ich hier kurz näher auf das Bild „An unseren Inschriften werdet ihr es erkennen“ eingehen möchte...

Zu sehen ist ein unbestelltes Feld oder eine karge Lichtung mit einem dichtbewaldeten Baumbestand im Hintergrund. Am Waldrand sieht man puristische Betonplatten in Form von unbehauenen Grabsteinen, die schon so lange dort im Freien chaotisch lagern, dass einige von ihnen zur Seite geneigt oder bereits umgestürzt sind. Auf der dem Sonnenlicht vollständig ausgesetzten sandigen Freifläche im Vordergrund liegen Totenkopf-ähnliche Kugelkörper, die jedoch so rudimentär geformt sind, dass man weder Augenhöhlen noch Nasenlöcher noch das Kiefer-Gebiss konkret ausmachen könnte, sondern höchstens Andeutungen von ihnen.

So wird die Assoziation eines Schlachtfeldes heraufbeschworen, und zwar nicht das eines bestimmten Krieges an einem speziellen Ort, sondern allgemein das des Schlachtfeldes an sich... Die vermeintlichen Grabsteine tragen keine Namen und die kahlen Schädel keine persönlichen Gesichtszüge: hier wird nicht einzelner Individuen gedacht, sondern man fühlt sich an die Gefallenen aller Kriege der Menschheitsgeschichte erinnert, als einer anonymen Masse, hinter der jedoch immer auch ein einzelnes Schicksal steht. Dass dieses Kriegs-Mahnmal dabei aber nicht gestaltet, nicht gepflegt und geschützt wird, sondern im Freien seinem Verfall durch die Unbilden des Wetters und der Zeit hilflos ausgesetzt ist, führt den Titel dieser Fotomontage ad absurdum: man kann nichts an den Inschriften der Grabsteine erkennen, weil es keine Inschriften gibt. Man kann sich aber an diesem traurigen Umstand bewusst machen, dass es den Verantwortlichen von Kriegen egal ist, welche Opfer von den Soldaten und der in einen Krieg hineingezogenen Bevölkerung erbracht werden, weil sie diese schlicht als "Bauernopfer" betrachten, und dem bemessen sie, nach ihrem eigenen, krankhaft-elitären Denken, einfach keinen Wert.

Viel Freude beim Betrachten des beschriebenen Werkes und auch der anderen drei Fotomontagen wünscht Ihnen Ihre Havva Erdem.



So war es immer, und so wird es immer sei

Vereine und Verbände



An unseren Inschriften werdet ihr es erkennen



Nebelschätze



Das Kammerspiel

Vereine und Verbände

■ Ein alter Mann geht vorüber

Christine Müller

Das ist der Titel eines Gedichts, welches Erich Kästner 1933 schrieb. Es fiel mir ein, als ich im November vorigen Jahres die Reportage von Henry Berndt las, in der er Senioren aus dem Meißner Seniorenheim „J.J. Kaendler“ über ihre Erfahrungen von früher und heute erzählen ließ.

Besonders der zweiundneunzigjährige ehemalige Lehrer Klaus Trobisch, der mit einem großen Foto abgebildet war, erzählte, was sich Schlimmes aus seiner Kindheit und Jugend im Gedächtnis eingebraunt hat. Wenn er das damalige Leben mit dem heutigen vergleicht, dann ärgert er sich über die Wehleidigkeit mancher Menschen, die sich durch die zur jetzigen Zeit entstandenen Krisen beeinträchtigt fühlen. Seiner Meinung nach waren die Ereignisse der Kriegs- und Nachkriegszeit viel schlimmer als die Tatsache, dass sich heute „jemand einschränken muss in der Spaßgesellschaft.“

„Es gebe so viel Mahnendes, was die kommenden Generationen nicht vergessen dürften, damit sich manche Teile der Geschichte nicht wiederholen, sagt Klaus Trobisch.“

Das ist bitter nötig. Schon 1933, als Erich Kästner das unten genannte Gedicht schrieb, war es das. Der Erste Weltkrieg war gerade einmal 15 Jahre vorbei, das Kaiserreich war abgeschafft und die Weimarer Republik war gegründet worden. Es herrschte endlich Frieden. Doch mit der Machtergreifung der NSDAP infolge der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 war er schon wieder vorbei.

Jeder, der sich ein wenig für Geschichte interessiert, weiß was damals passierte.

Erich Kästner, ein deutscher Schriftsteller, Publizist, Drehbuchautor, Kabarettiker und Pazifist, durch seine leicht lesbare Zweckliteratur teilweise weltbekannt, war mehrere Male verhaftet worden und hatte Schreibverbot erhalten. Als 1933 die Bücherverbrennung als Höhepunkt der „Aktion wider den undeutschen Geist“ in Berlin stattfand, stand Erich Kästner mit geballten Fäusten unter den Zuschauern und musste erleben, wie auch seine Bücher ins Feuer geworfen wurden. Er verließ das faschistisch gewordenen Heimatland trotzdem nicht, sondern durfte sogar während des Zweiten Weltkrieges trotz mancher Repressionen unter verschiedenen Pseudonymen Drehbücher für einige komödiantische Unterhaltungsfilme (z.B. Münchhausen 1943) veröffentlichen.

Nach dem Krieg zog Kästner nach München, wurde Präsident des P.E.N. Zentrums (Schriftstellervereinigung), wendete sich gegen die Politik der Adenauer-Regierung und trat öffentlich gegen die Atompolitik auf.



Klaus Trobisch

Das Gedicht „Ein alter Mann geht vorüber“ (1933/1946) sollte erneut die Menschen aufrütteln. Das gilt, denke ich, auch für die Zeit, in der wir heute leben.

*Ich war einmal ein Kind. Genau wie ihr.
Ich war ein Mann. Und jetzt bin ich ein Greis.
Die Zeit verging. Ich bin noch immer hier.
Und möchte gern vergessen, was ich weiß.
Ich war ein Kind. Ein Mann. Nun bin ich müde.
Wer lange lebt, hat eines Tags genug.
Ich hätte nichts dagegen, wenn ich stürbe.
Ich bin so müde. Andre nennen s klug.*

*Ach, ich sah manches Stück im Welttheater.
Ich war einmal ein Kind, wie ihr es seid.
Ich war einmal ein Mann. Ein Freund. Ein Vater.
Und meistens war es schade um die Zeit...
Ich könnte euch verschiedenes erzählen,
was nicht in euren Lesebüchern steht.
Geschichten, welche im Geschichtsbuch fehlen,
Sind immer die, um die sich alles dreht.
Wir hatten Krieg. Wir sahen, wie er war.
Wir litten Not und sah'n, wie sie entstand.
Die großen Lügen wurden offenbar.
Ich hab` ein paar der Lügner gut gekannt.*

*Ja, ich sah manches Stück im Welttheater.
Ums Eintrittsgeld tut' s mir noch heute leid.
Ich war ein Kind. Ein Mann. Ein Freund. Ein Vater.
Und meistens war es schade um die Zeit...*

*Wir hofften, doch die Hoffnung war vermessen.
Und die Vernunft blieb wie ein Stern entfernt.
Die nach uns kamen, hatten schnell vergessen.
Die nach uns kamen, hatten nichts gelernt.
Sie hatten Krieg. Sie sahen, wie er war.
Sie litten Not und sah'n wie sie entstand.
Die großen Lügen wurden offenbar.
Die großen Lügen werden nie erkannt.*

*Und nun kommt ihr. Ich kann euch nichts vererben:
Macht, was ihr wollt. Doch merkt euch dieses Wort:
Vernunft muß sich ein jeder selbst erwerben,
Und nur die Dummheit pflanzt sich gratis fort.
Die Welt besteht aus Neid. Und Streit. Und Leid.
Und meistens ist es schade um die Zeit.*

(Erich Kästner 1899 bis 1974)

Anzeige(n)